

Bayerischen Ministerpräsidenten
Herrn Dr. Markus Söder
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Berlin, 11.10.2024

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

nach Hinweis aus dem Bundespräsidialamt vom 09.10.24 auf Ihre Zuständigkeit möchte ich Sie höflich um die Begnadigung des Soldaten Alexander Bittner ersuchen. Herr Bittner wurde in einer Zeit verurteilt, in der die Verweigerung der mRNA-Impfung als Verstoß gegen die geltenden Vorschriften und Befehle der Bundeswehr betrachtet wurde. Angesichts neuer Erkenntnisse und veröffentlichter Informationen des Robert Koch-Instituts (RKI) bitte ich Sie, seinen Fall zu überprüfen und Gnade walten zu lassen.

Die nunmehr öffentlich zugänglichen RKI-Protokolle legen nahe, dass die Grundlage für eine flächendeckende Impfung mit mRNA-Wirkstoffen, insbesondere im militärischen Kontext, möglicherweise nicht ausreichend gegeben war. Dies wirft die Frage auf, ob Herr Bittner unter den heutigen Umständen und mit heutigem Wissensstand überhaupt verurteilt worden wäre.

Ich ersuche Sie daher, in Anbetracht der aktuellen Faktenlage und der Tatsache, dass Herr Bittner aus einer tiefen Überzeugung für seine Unversehrtheit heraus gehandelt hat, eine Begnadigung in Erwägung zu ziehen. Es liegt in Ihrer Macht, einen Menschen von der Last einer Verurteilung zu befreien, die unter den gegenwärtigen Umständen nicht mehr als gerecht erscheinen mag und einer Familie ein gemeinsames Weihnachtsfest zu ermöglichen.

Eine Begnadigung wäre auch ein Symbol und eine Handreichung für eine mögliche Überwindung der Gräben, die die Corona-Restriktionen in unserer Gesellschaft geschaffen haben.

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung und in der Hoffnung auf eine positive Entscheidung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Sven Lingreen
Bundesvorsitzender